

Bei idealen Wetterbedingungen waren am 4. Arbeitstag dieses Jahres zwischen Stein am Rhein und Bottighofen 31 Vereinsmitglieder im Einsatz, um unsere Anlagen in Schuss zu halten und letzte Vorbereitungen für die Bunkerwanderung vom 1. Mai zu treffen.

In Lengwil wurden die Arbeiten für einen neuen elektrischen Anschluss abgeschlossen und die Geschützhalle wurde gereinigt und von Spinnweben und von einer Käferinvasion befreit.



„ Da isch halt d Natur“ meinte dazu Koni Vetterli gelassen.



Die Stromversorgung in Lengwil ist wieder hergestellt!

Am westlichen Rand des Einsatzgebietes, in **Stein am Rhein**, fanden weitere Arbeiten zur schrittweisen Restaurierung des Bunkers A 5527 statt, während ein Teil des Holzerteams am Agerstenbach, **zwischen Ermatingen und Triboltingen** einen kleinen, vergessenen Bunker von Efeu und Gestrüpp gefreite und so aus seinem Dornröschenschlaf weckte. Er soll 2024, im Rahmen der Feiern zum 1300 jährigen Jubiläum der Gemeinde Ermatingen, als eines unter verschiedenen historischen Objekten präsentiert werden.



*Gestellmontage in
Stein am Rhein*



Kleinbunker westlich Triboltingen



Armin bei der „Befehlsausgabe“. Aber ist da einer am Natel?



Im Zentrum des Ortsteils Triboltingen wurde mit grossem Elan daran gearbeitet, den Dachstock des Bunkers A 5633 zu „veredeln“. Der kleine Raum im Dachstock, der ursprünglich den Mitarbeitern des FWK als Ausgangspunkt für ihre Unterhaltsarbeiten in diesem Festungsabschnitt diente, wurde frisch gestrichen und der kleine Ofen fachgerecht renoviert.

Der restaurierte Ofen – ein Schmuckstück!

Um die optimale Lagerung und den fachgerechten Unterhalt (Waffen- PD) ging es in den beiden Lagerstätten **Wilderwies** und **Eschikofen**. In der **Wilderwies** fand eine konsequente Trennung zwischen dem Material zum Bunkerausbau und den verschiedenen Werkzeugen und Gerätschaften statt. Beiden Bereichen wurde je eine Baracke zugewiesen.



Blick in die Baracke „Gerätschaften“

Im Mun Mag Eschikofen, wo in der Zeit des Kalten Krieges die Kriegsmunition des Füsilierbataillons 74 eingelagert war, fand der Waffen PD statt, der jeweils in einem Zweijahresrhythmus durchgeführt wird..



Alle zwei Jahre wieder – ist ein PD fällig!

Vor dem KP Weinfeldern schloss die Holzerguppe zwei die Rodungsarbeiten ab und bepflanzte den Hang über dem KP - Eingang mit jungen Erlen.

Im Innern des KP waren das Archivteam sowie die Bibliothekare im Einsatz.



Nicht ganz ungefährlich im Hang!

Neu im Bibliotheksteam ist **Jürg Ambühl**, den ich hier nochmals herzlich willkommen heissen möchte.

Zwei Mann aus dem Archivteam waren gleichzeitig im **Dorfbunker Bottighofen** an der Arbeit, um die Inventarisierung unserer A 3 Plakate weiterzuführen.



Es sind noch Dutzende A 3 Plakate einzuordnen!

In **Bätershausen** galt es, letzte Vorbereitungen für unsere Bunkerwanderung vom 1. Mai zu treffen. Das hiess, die **Schartenabdeckung** beim Bunker A 5673 zu streichen, sowie der **Pak Garage** nahe der Hauptstrasse innen wie aussen zu neuem Glanz zu verhelfen.



Letzter Schliff an der Pak Garage!



Dual- Use: Zum Spritzen der Bäume und zum Reinigen der Pak Garage!



Schiessschartenabdeckung : bereit für den 1. Mai!

Einmal mehr danke ich allen, die an diesem Arbeitstag im Einsatz waren, um unsere bisherigen Anlagen zu unterhalten, oder um neue Anlagen zu sanieren.

Urs Ehrbar